

Sitzungsvorlage Nr. 0322/2009

Ausschuss für Bildung und Schule	17.12.2009	TOP: 4	öffentlich
---	-------------------	---------------	-------------------

Zuständige Facheinheit: 18 - Bildungsbüro	Berichterstatterin: Leiterin Bildungsbüro Elisabeth Büning
---	--

Beratungsgegenstand:

Förderprojekt "Lernen vor Ort"

Beschlussvorschlag:

Der Fachausschuss für Bildung und Schule nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Rechtsgrundlage:

Sachdarstellung:

Mit dem Förderprogramm „Lernen vor Ort“ - eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) mit namhaften deutschen Stiftungen – unterstützt das BMBF mit Bundesmitteln und mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) erstmalig in Deutschland ausgewählte Kreise und kreisfreie Städte, ein zusammenhängendes Bildungsmanagement zu entwickeln, damit möglichst viele Bürgerinnen und Bürger an ein lebenslanges Lernen herangeführt werden.

Der Ausschuss für Schule, Bildung, Kultur und Sport hat sich mit dem Förderprogramm "Lernen vor Ort" von Anfang an befasst und eine Bewerbung des Kreises Borken unterstützt. Das, gemeinsam mit dem Verbundpartner Netzwerk Westmünsterland e.V., erarbeitete Konzept des Kreises Borken mit dem Titel „LoGiK – Lernen ohne Grenzen im Kreis Borken“ wurde von BMBF zur Förderung ausgewählt und ist im September 2009 an den Start gegangen.

In seiner letzten Sitzung am 25.09.09 hat der Kreistag das Förderprogramm ausdrücklich begrüßt und die erforderlichen, bundesfinanzierten 5 Projektstellen unabhängig vom Stellenplan zur Verfügung gestellt.

Das Projekt „LoGiK - Lernen ohne Grenzen im Kreis Borken“ geht von drei zentralen Zielsetzungen aus, um vorhandene Aktivitäten aufzugreifen und u.a. die Arbeit im Regionalen Bildungsnetzwerk sinnvoll zu ergänzen:

1. Aufbau von transparenten Organisations- und Planungsstrukturen im Bereich Bildung
2. Erstellung einer gemeinsamen Zukunftsvision des Lernens im Lebenslauf mit allen Bildungsakteuren der Region
3. Umsetzung einer kommunal angebotenen Zukunftsidee von „Häusern des Lernens“, zur Bündelung von Angeboten zur Bildungsberatung.

Während in der Projektlaufzeit in Ahaus in Zusammenarbeit mit der Technischen Akademie Ahaus Beratungsangebote im MINT-Bereich entwickelt werden sollen, wird sich das "Haus des Lernens" in der Europastadt Bocholt insbesondere der europäischen Bildungsberatung widmen. Bei einer erfolgreichen Erprobung ist vorgesehen, das Konzept der "Häuser des Lernens" außerhalb der Förderphase auf die Städte Borken und Gronau zu übertragen.

Zusätzlich wird im Aktionsfeld "Wirtschaft, Technik, Umwelt und Wissenschaft" eine Gesamtkonzeption für technische Bildung in der Region entwickelt, die für eine Verbesserung der technischen Bildungsangebote entlang der gesamten Bildungskette sorgen sollen. Im Aktionsfeld "Demokratie und Kultur" soll ein Konzept zur kulturellen Bildung für das Gesamtkonzept "Kulturhistorisches Zentrum Vreden" entwickelt werden.

Die Aktivitäten des Regionalen Bildungsnetzwerks und des Bundesprogramms Lernen vor Ort werden im Bildungsbüro aufeinander abgestimmt und geplante Strukturen - Regionale Bildungskonferenzen, Lenkungskreise und Geschäftsstelle – werden, soweit thematisch möglich, für beide Vorhaben genutzt.

Seit Beginn der Projektförderung wurde die zur Umsetzung des Vorhabens notwendige Organisationsstruktur innerhalb der Kreisverwaltung aufgebaut und in Abstimmung mit dem Verbundpartner Netzwerk Westmünsterland e.V. die operativen Programmkommissionen des regionalen Stiftungsverbundes und des Lenkungsausschusses abgestimmt und initiiert.

Zugleich wurden die entsprechenden Stellenbesetzungsverfahren im Rahmen der Förderung umgesetzt. Die neuen Mitarbeiter/-innen für die Umsetzung des Programmes in den Themenfeldern Bildungsmonitoring, Bildungsberatung, Demokratie/Kultur sowie Technik/Wissenschaft werden im Januar 2010 ihre Arbeit aufnehmen und die bisherigen Aktivitäten fortentwickeln.